

KERN[®]

KERN & Sohn GmbH

Ziegelei 1
D-72336 Balingen
E-Mail: info@kern-sohn.com

Tel: +49-[0]7433- 9933-0
Fax: +49-[0]7433-9933-149
Internet: www.kern-sohn.com

Betriebsanleitung Flascheninventurwaage

KERN SMT

Version 1.4
12/2014
D



SMT-BA-d-1414



KERN SMT

Version 1.4 12/2014

Betriebsanleitung

Flascheninventurwaage

Inhaltsverzeichnis

1	Technische Daten	3
2	Grundlegende Hinweise (Allgemeines).....	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2	Sachwidrige Verwendung.....	4
2.3	Gewährleistung	4
2.4	Prüfmittelüberwachung	4
3	Grundlegende Sicherheitshinweise	5
3.1	Hinweise in der Betriebsanleitung beachten.....	5
3.2	Ausbildung des Personals	5
4	Transport und Lagerung.....	5
4.1	Kontrolle bei Übernahme.....	5
4.2	Verpackung / Rücktransport	5
5	Auspacken, Aufstellung und Inbetriebnahme	6
5.1	Aufstellort, Einsatzort	6
5.2	Auspacken	6
5.3	Netzanschluss	6
5.4	Anschluss von Peripheriegeräten	6
5.5	Erstinbetriebnahme.....	6
5.6	Justierung	7
5.7	Justieren.....	7
5.8	Eichung	7
6	Betrieb.....	8
6.1	Starten der Waage und Einschaltbildschirm	8
6.2	Auswahl des Bedieners/Ortes.....	11
6.3	Starten der Bestandsaufnahme	12
6.4	Auswahl des Getränkes – Ermittlung des Inhaltes und Abspeichern.....	13
6.5	Löschen einer Aufnahme.....	15
6.6	Aufnahme mit Autoliste:	16
6.7	Auswahl des Scanners:	18
6.8	Aktivierung automatische Registrierung:.....	21
6.9	Eingabe von Bediener und Ort:	22
6.10	Aktivierung/Deaktivierung von Nulldurchgang:.....	25
6.11	Aktivierung der automatischen Umschaltung auf Zifferneingabe	26
6.12	Datenübernahme PC-SMT, SMT-PC:	28
7	Datenausgang RS 232 C	34
7.1	Schnittstelle RS 232C.....	34
7.1.1	Beschreibung des Datentransfers	35
8	Wartung, Instandhaltung, Entsorgung	35
8.1	Reinigen	35
8.2	Wartung, Instandhaltung	35
8.3	Entsorgung	35
9	Kleine Pannenhilfe	36
10	Konformitätserklärung.....	37

1 Technische Daten

KERN	SMT 10K-3
Ablesbarkeit (d)	1 g
Wägebereich (max)	10 000 g
Tarierbereich (subtraktiv)	10 000 g
Reproduzierbarkeit	1 g
Linearität	±0,5 g
Justierpunkte	2 kg / 5 kg / 10 kg
Empf. Justiergewicht F1 (nicht beigegeben)	10 kg
Luftfeuchtigkeit	max. 80% rel. (nicht kondensierend)
Einschwingzeit (typisch)	3 sec.
Zulässige Umgebungstemperatur	+10 °C ... + 40 °C
Gehäuse (B x T x H) mm	180 x 310 x 90
Vibrationsfilter	ja
Wägeplatte, Edelstahl mm	160 x 200
Einheiten	g, kg, lb
Gewicht kg (netto)	2,7
Datenschnittstelle	ja (RS232)

2 Grundlegende Hinweise (Allgemeines)

Unbedingt vor Aufstellung und Inbetriebnahme die gesamte Betriebsanleitung durcharbeiten und beachten!

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die von Ihnen erworbene Waage dient der Bestimmung des Wägewertes von Wägegut. Sie ist zur Verwendung als „nichtselbsttätige Waage“ vorgesehen, d.h. das Wägegut wird manuell, vorsichtig und mittig auf die Wägeplatte aufgebracht. Nach Erreichen eines stabilen Wägewertes kann der Wägewert abgelesen werden.

2.2 Sachwidrige Verwendung

Waage nicht für dynamische Verwiegungen verwenden. Werden kleine Mengen vom Wägegut entnommen oder zugeführt, so können durch die in der Waage vorhandene „Stabilitätskompensation“ falsche Wägeergebnisse angezeigt werden! (Beispiel: Langsames Herausfließen von Flüssigkeiten aus einem auf der Waage befindlichen Behälter.)

Keine Dauerlast auf der Wägeplatte belassen. Diese kann das Messwerk beschädigen.

Stöße und Überlastungen der Waage über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden. Waage könnte hierdurch beschädigt werden.

Waage niemals in explosionsgefährdeten Räumen betreiben. Die Serienausführung ist nicht Ex-geschützt.

Die Waage darf nicht konstruktiv verändert werden. Dies kann zu falschen Wägeergebnissen, sicherheitstechnischen Mängeln sowie der Zerstörung der Waage führen.

Die Waage darf nur gemäß den beschriebenen Vorgaben eingesetzt werden. Abweichende Einsatzbereiche/Anwendungsgebiete sind von KERN schriftlich freizugeben.

2.3 Gewährleistung

Gewährleistung erlischt bei

- Nichtbeachten unserer Vorgaben in der Betriebsanleitung
- Verwendung außerhalb der beschriebenen Anwendungen
- Veränderung oder Öffnen des Gerätes
- mechanische Beschädigung, und Beschädigung durch Medien, Flüssigkeiten
- natürlichem Verschleiß und Abnutzung
- nicht sachgemäße Aufstellung oder elektrische Installation
- Überlastung des Messwerkes

2.4 Prüfmittelüberwachung

Im Rahmen der Qualitätssicherung müssen die messtechnischen Eigenschaften der Waage und eines eventuell vorhandenen Prüfgewichtes in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Der verantwortliche Benutzer hat hierfür ein geeignetes Intervall sowie die Art und den Umfang dieser Prüfung zu definieren. Informationen bezüglich der Prüfmittelüberwachung von Waagen sowie die hierfür notwendigen Prüfgewichte sind auf der KERN- Homepage (www.kern-sohn.com) verfügbar. In unserem akkreditierten DKD- Kalibrierlaboratorium können Prüfgewichte und Waagen schnell und kostengünstig kalibriert werden (Rückführung auf das nationale Normal).

3 Grundlegende Sicherheitshinweise

3.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten



Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Aufstellung und Inbetriebnahme sorgfältig durch, selbst dann, wenn Sie bereits über Erfahrungen mit KERN-Waagen verfügen.

3.2 Ausbildung des Personals

Das Gerät darf nur von geschulten Mitarbeitern bedient und gepflegt werden.

4 Transport und Lagerung

4.1 Kontrolle bei Übernahme

Überprüfen Sie bitte die Verpackung sofort beim Eingang sowie das Gerät beim Auspacken auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen.

Bei sichtbaren Beschädigungen lassen Sie sich die Beschädigung vom Überbringer durch Unterschrift bestätigen. Ware und Verpackung nicht verändern, keine Teile der Lieferung entnehmen. Melden Sie den Schaden sofort (innerhalb von 24 Std.) dem Paketdienst schriftlich an.

4.2 Verpackung / Rücktransport



- ⇒ Alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport aufbewahren.
- ⇒ Für den Rücktransport ist nur die Originalverpackung zu verwenden.
- ⇒ Vor dem Versand alle angeschlossenen Kabel und losen/beweglichen Teile trennen.
- ⇒ Evt. vorgesehene Transportsicherungen wieder anbringen.
- ⇒ Alle Teile z.B. Glaswindschutz, Wägeplatte, Netzteil etc. gegen Verrutschen und Beschädigung sichern.

5 Auspacken, Aufstellung und Inbetriebnahme

5.1 Aufstellort, Einsatzort

Die Waagen sind so konstruiert, dass unter den üblichen Einsatzbedingungen zuverlässige Wäageergebnisse erzielt werden.

Exakt und schnell arbeiten Sie, wenn Sie den richtigen Standort für Ihre Waage wählen.

Beachten Sie deshalb am Aufstellort folgendes:

- Waage auf eine stabile, gerade Fläche stellen;
- extreme Wärme sowie Temperaturschwankungen z.B. durch Aufstellen neben der Heizung oder direkte Sonneneinstrahlung vermeiden;
- Waage vor direktem Luftzug durch geöffnete Fenster und Türen schützen;
- Erschütterungen während des Wägens vermeiden;
- Waage vor hoher Luftfeuchtigkeit, Dämpfen und Staub schützen;
- Setzen Sie das Gerät nicht über längere Zeit starker Feuchtigkeit aus. Eine nicht erlaubte Betauung (Kondensation von Luftfeuchtigkeit am Gerät) kann auftreten, wenn ein kaltes Gerät in eine wesentlich wärmere Umgebung gebracht wird. Akklimatisieren Sie in diesem Fall das vom Netz getrennte Gerät ca. 2 Stunden bei Raumtemperatur.
- statische Aufladung von Wäagegut, Wäagebehälter und Windschutz vermeiden.

Beim Auftreten von elektromagnetischen Feldern, bei statischen Aufladungen sowie bei instabiler Stromversorgung sind große Anzeigeabweichungen (falsche Wäageergebnisse) möglich. Der Standort muss dann gewechselt werden.

5.2 Auspacken

Die Waage vorsichtig aus der Verpackung nehmen, Plastikhülle entfernen und die Waage am vorgesehenen Arbeitsplatz aufstellen.

5.3 Netzanschluss

Die Stromversorgung erfolgt über das externe Netzgerät. Der aufgedruckte Spannungswert muss mit der örtlichen Spannung übereinstimmen.

Verwenden Sie nur KERN- Originalnetzgeräte. Die Verwendung anderer Fabrikate bedarf der Zustimmung von Kern.

5.4 Anschluss von Peripheriegeräten

Vor Anschluss oder Trennen von Zusatzgeräten (Drucker, PC) an die Datenschnittstelle muss die Waage unbedingt vom Netz getrennt werden.

Verwenden Sie mit Ihrer Waage ausschließlich Zubehör und Peripheriegeräte von KERN, diese sind optimal auf Ihre Waage abgestimmt.

5.5 Erstinbetriebnahme

Eine Anwärmzeit von 2 Stunden nach dem Einschalten stabilisiert die Messwerte.

Die Genauigkeit der Waage ist abhängig von der örtlichen Fallbeschleunigung.

Unbedingt die Hinweise im Kapitel „Justierung“ beachten.

5.6 Justierung

Da der Wert der Fallbeschleunigung nicht an jedem Ort der Erde gleich ist, muss jede Waage – gemäss dem zugrundeliegenden physikalischen Wägeprinzip – am Aufstellort auf die dort herrschende Fallbeschleunigung abgestimmt werden (nur wenn die Waage nicht bereits im Werk auf den Aufstellort justiert wurde). Dieser Justiervorgang, muss bei der ersten Inbetriebnahme, nach jedem Standortwechsel sowie bei Schwankungen der Umgebungstemperatur durchgeführt werden. Um genaue Messwerte zu erhalten, empfiehlt es sich zudem, die Waage auch im Wägebetrieb periodisch zu justieren.

5.7 Justieren

Mit einem Justiergewicht ist die Waagengenauigkeit jederzeit überprüfbar und neu einstellbar.

Achtung: Bei geeichten Waagen ist die Justiermöglichkeit verunmöglicht.

Vorgehen bei der Justierung:

Stabile Umgebungsbedingungen beachten. Eine kurze Anwärmzeit von ca. 15 Minuten zur Stabilisierung ist notwendig.

5.8 Eichung

Allgemeines:

Nach der EU-Richtlinie 90/384/EWG müssen Waagen geeicht sein, wenn sie wie folgt verwendet werden (gesetzlich geregelter Bereich):

- a) Im geschäftlichen Verkehr, wenn der Preis einer Ware durch Wägung bestimmt wird.
- b) Bei der Herstellung von Arzneimitteln in Apotheken sowie bei Analysen im medizinischen und pharmazeutischen Labor.
- c) Zu amtlichen Zwecken
- d) bei der Herstellung von Fertigpackungen

Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihr örtliches Eichamt.

Eichhinweise

Für die in den technischen Daten als eichfähig gekennzeichnete Waagen liegt eine EU Bauartzulassung vor. Wird die Waage wie oben beschrieben im eichpflichtigen Bereich eingesetzt, so muss diese geeicht sein und regelmäßig nachgeeicht werden.

Die Nacheichung einer Waage erfolgt nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen der Länder. Die Eichgültigkeitsdauer in Deutschland z. B. beträgt für Waagen in der Regel 2 Jahre.

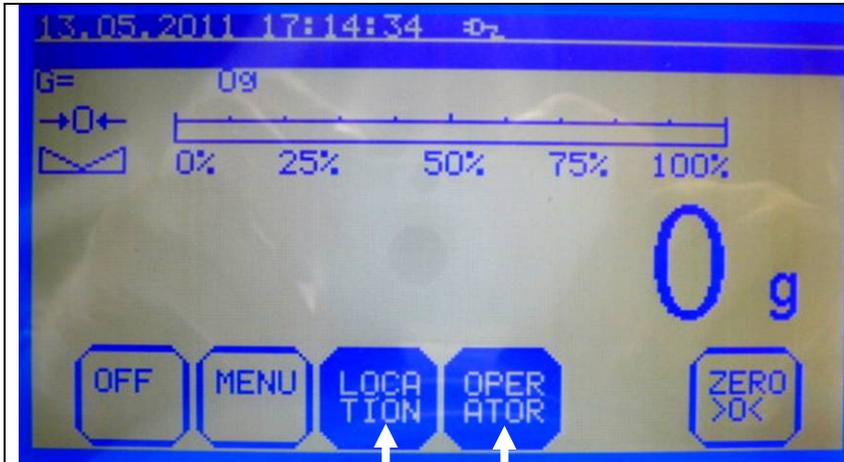
Die gesetzlichen Bestimmungen des Verwendungslandes sind zu beachten!

6 Betrieb

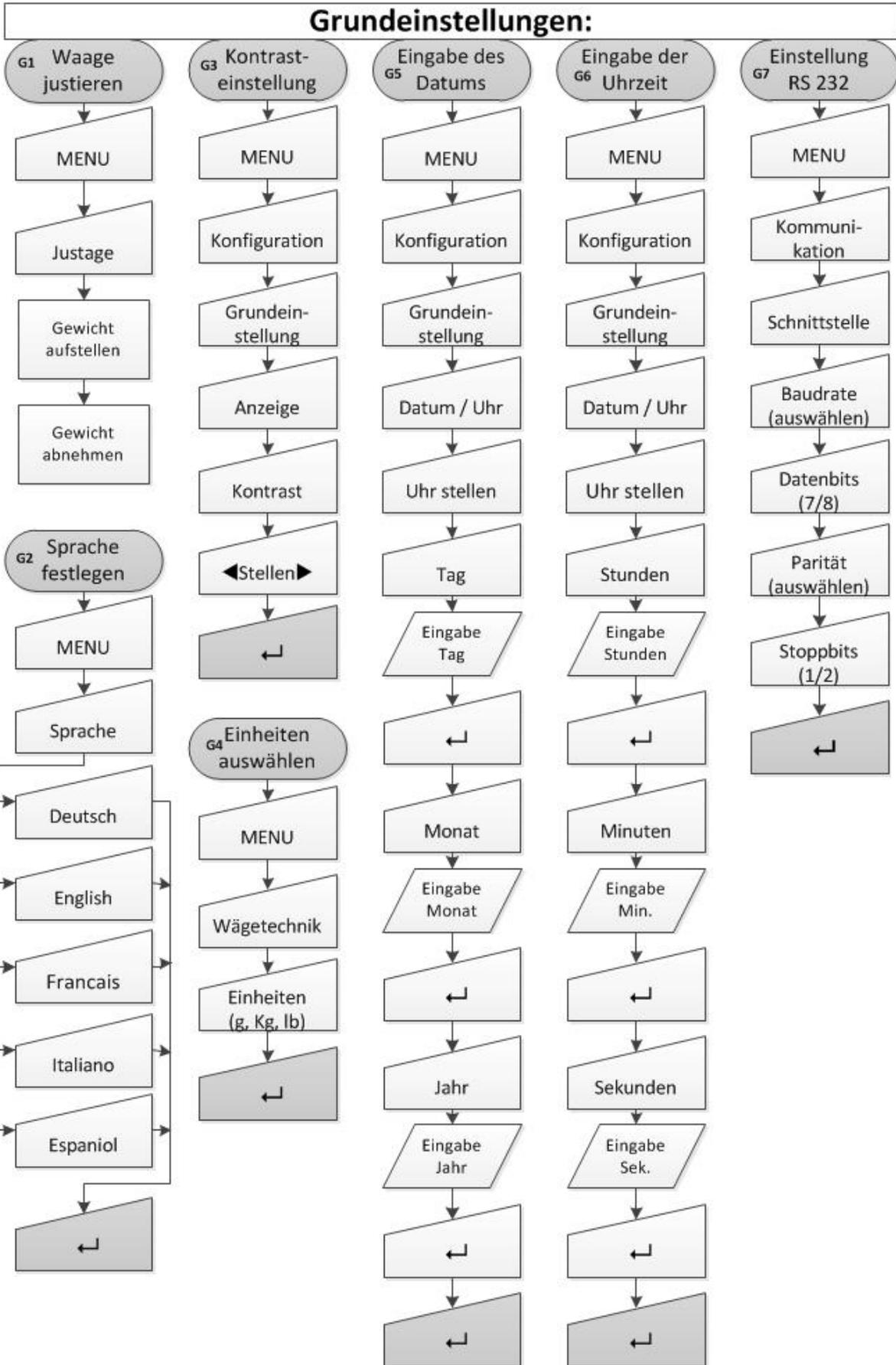
6.1 Starten der Waage und Einschaltbildschirm

Waage starten durch Berühren des Touchfeldes

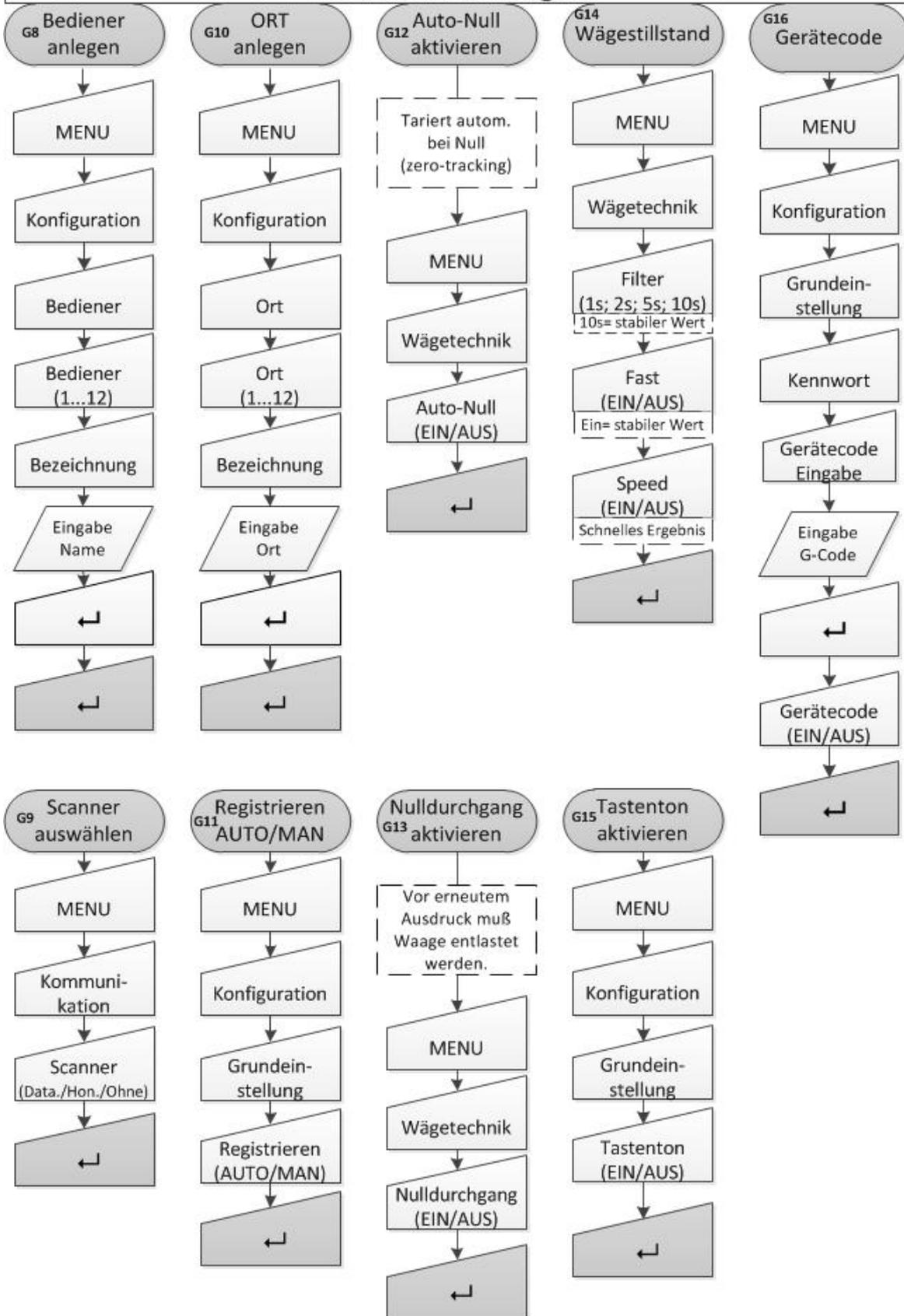
Einschaltbildschirm:



Nach Berühren des Touches und Aufstarten der Waage, erscheint dieser Bildschirm. Um die Bestandsaufnahme zu starten muss zwingend die Location und der Operator angegeben werden. Bitte die inversen Tasten betätigen.



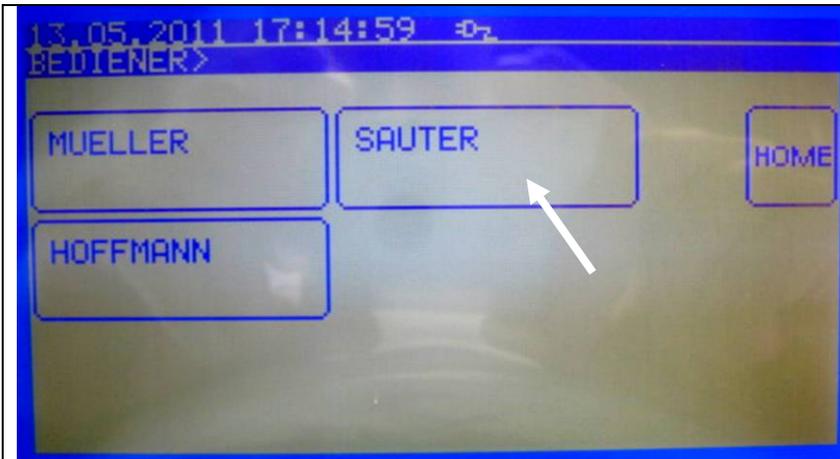
Grundeinstellungen:



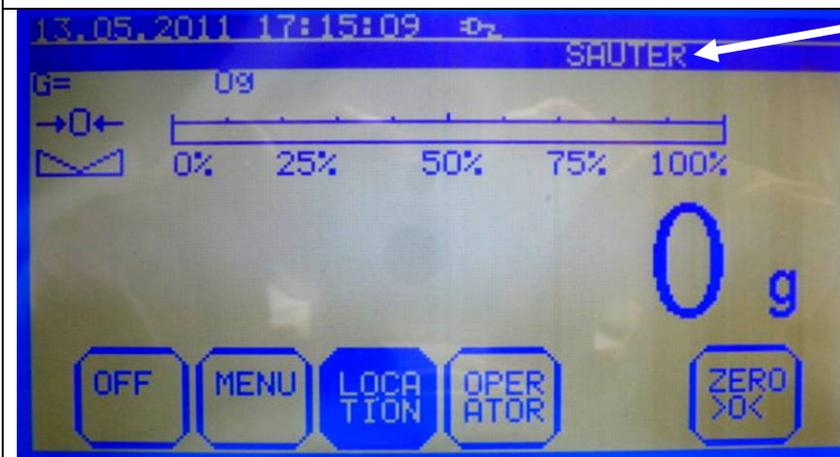
6.2 Auswahl des Bedieners/Ortes

Auswahl des Bedieners:

Deutsch



Nach Drücken der Operator-Taste erscheinen Auswahlfelder für zugelassene Bediener. Diese mit Auswahl bestätigen. Sind keine Bediener verfügbar, so müssen diese über MENUE / KONFIGURATION / BEDIENER / BEZEICHNUNG neu eingegeben werden.



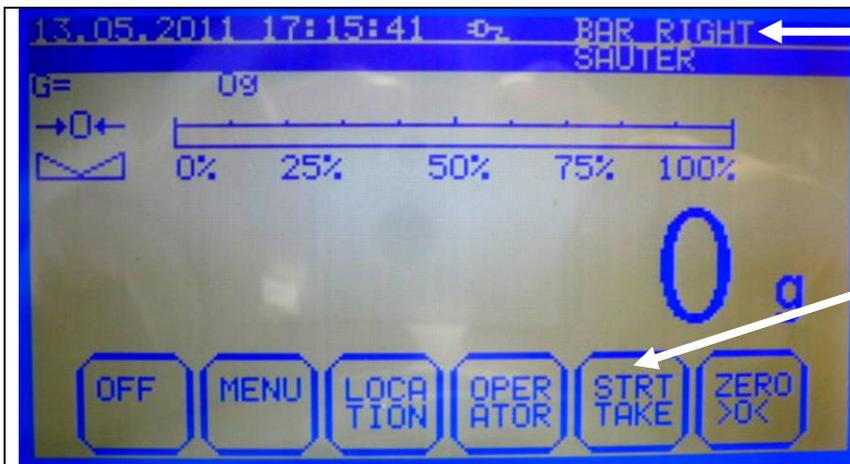
In der zweiten Informationszeile erscheint nun der ausgewählte Bediener (siehe Pfeil).

Auswahl des Ortes:



Nach Drücken der Location-Taste erscheinen Auswahlfelder der möglichen Orte. Den richtigen Ort durch Drücken der Auswahltaste bestätigen. Sind keine Auswahlfelder vorhanden, dann über MENUE / KONFIGURATION / ORT / BEZEICHNUNG welche eingeben.

6.3 Starten der Bestandsaufnahme

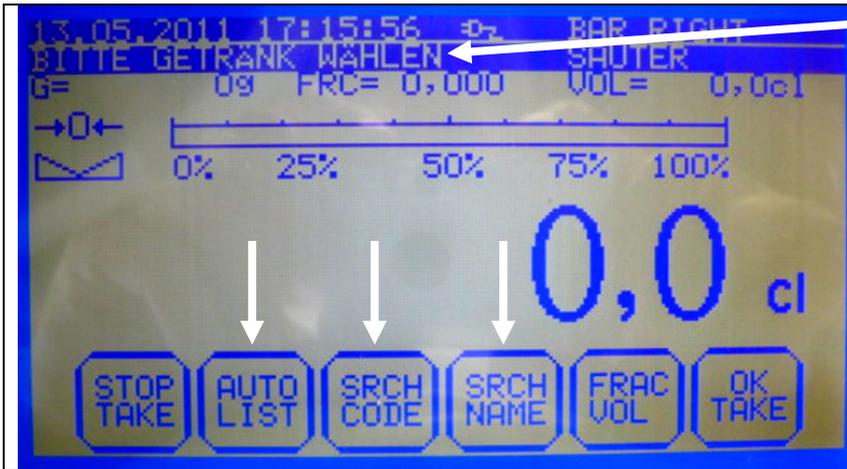


In der ersten Informationszeile erscheint nun der ausgewählte Ort der Bestandsaufnahme.

Zusätzlich erscheint im Bildschirm nun die „STRT/TAKE“ Taste. Durch Drücken dieser Taste kann die Bestandsaufnahme begonnen werden.



Sind Daten aus einer vorherigen Bestandsaufnahme vorhanden, so wird durch Auswahl angeboten, diese zu Erhalten oder zu Löschen.



Nach Drücken der Starttaste erscheint dieser Bildschirm, mit der Aufforderung, ein Getränk auszuwählen.

Getränkeauswahl kann über SRCH-CODE, SRCH-NAME, AUTO-LIST oder SCANN-Funktion durchgeführt werden

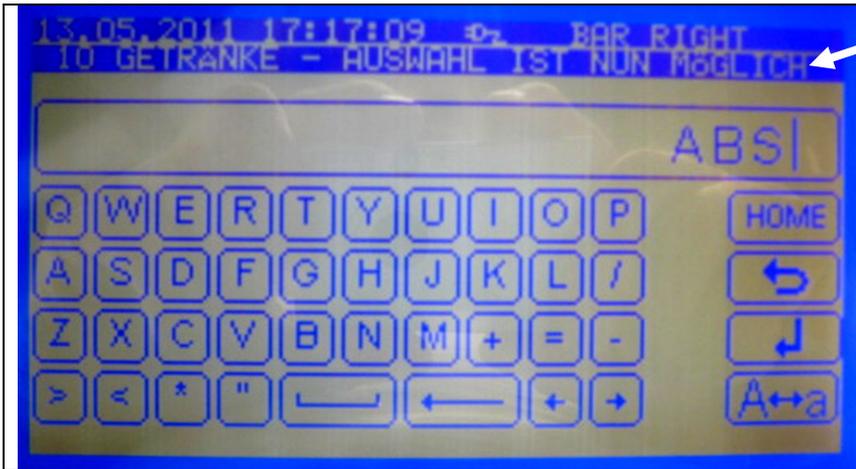
6.4 Auswahl des Getränkes – Ermittlung des Inhaltes und Abspeichern Eingabe über Tastaturfeld:



Bei Auswahl über "SRCH-NAME" erscheint dieses Tastatureingabefeld. Getränke name soweit eingeben, bis eine Direktauswahl über Auswahlfelder möglich ist.



Bei Auswahl über "SRCH-CODE" erscheint dieses Tastatureingabefeld. Getränkecode soweit eingeben, bis eine Direktauswahl über Auswahlfelder möglich ist.



Getränkename eingeben.
In der zweiten Informationszeile kommt die Info, dass eine Auswahl über Auswahlfelder möglich ist.
Bitte die Return-Taste betätigen.



Über Auswahlfelder kann nun eine Direktauswahl stattfinden.



Das erwählte Getränk wird nun links in der Infozeile angezeigt.



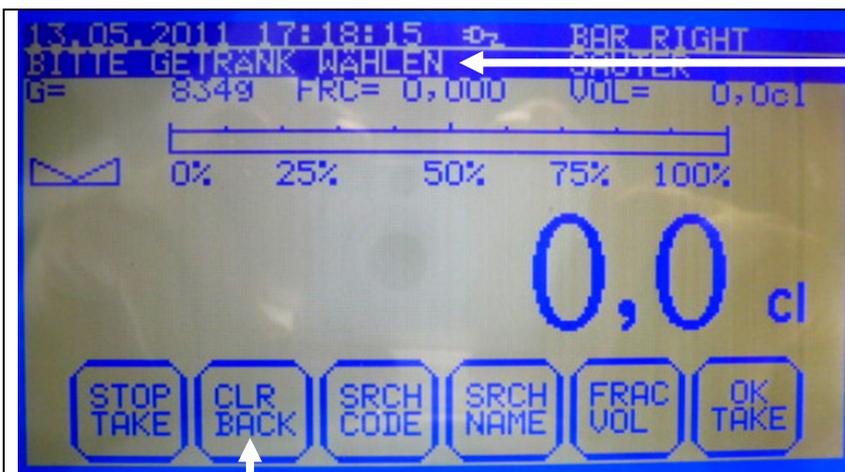
Ausgewähltes Getränk auf die Waage stellen.
 Der Inhalt der Flasche wird nun als Ergebnis in cl angezeigt.



Durch Drücken der FRAC/VOL-Taste wird der Inhalt anteilig angezeigt.

Flascheninhalt abspeichern mit "OK/TAKE" Taste.

6.5 Löschen einer Aufnahme



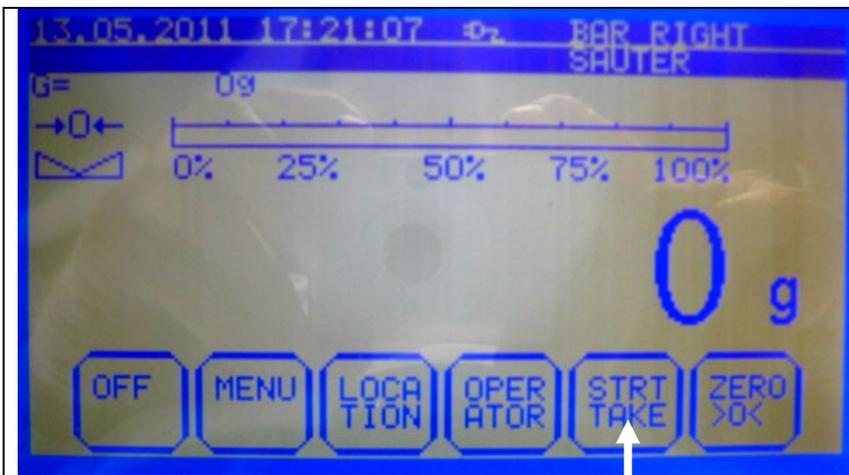
Nach Drücken der OK/Take-Taste kommt in der zweiten Infozeile die Aufforderung ein weiteres Getränk auszuwählen.

Soll die letzte Position der Bestandsaufnahme gelöscht oder dasselbe Getränk einer weiteren Flasche aufgenommen werden, dann die Taste „CLR/BACK“ drücken. Soll eine Übersicht der letzten Getränkeaufnahmen abgebildet werden, ebenso verfahren.

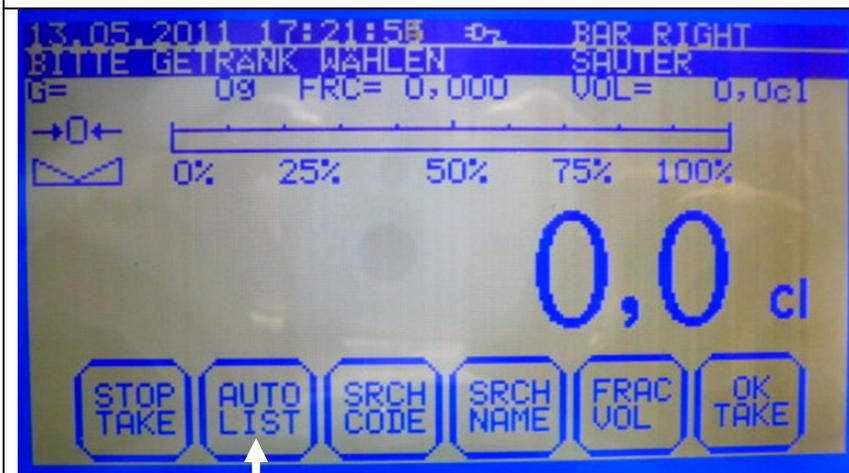


Nach Drücken der "CLR/BACK"-Taste werden die letzten Bestandsaufnahmen angezeigt.
Um die letzte Bestandsaufnahme zu löschen muss „Registrierung löschen“ gedrückt werden.
Soll dieselbe Getränkesorte erneut aufgenommen werden, so muss die Taste „Letztes Getränk, gedrückt werden.

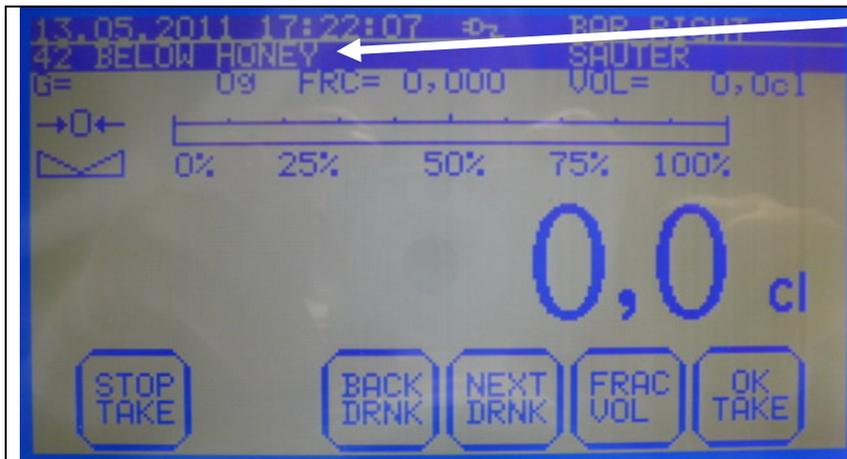
6.6 Aufnahme mit Autoliste:



Für die Auswahl der vorhandenen Getränkeliste aus dem Bestandsaufnahmebildschirm (STOP/TAKE) die Taste "STRT/TAKE" drücken.



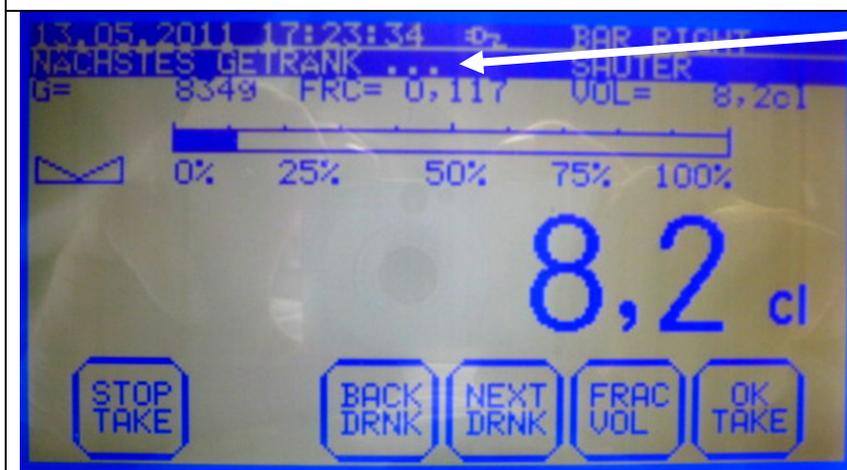
Danach erscheint dieser Bildschirm.
Nun die Taste "AUTO/LIST" drücken.



In der zweiten Infozeile erscheint nun das erste gelistete Getränk.



Vorgegebene Flasche aufstellen.
Der Flascheinhalt wird in "CL" angezeigt.



Bei autom. Registrierung wird das Ergebnis übernommen und in der zweiten Info-Zeile mit dem Hinweis "nächstes Getränk" die Abnahme der Flasche verlangt.



Wird die Flasche abgenommen, so erscheint das folgende Getränk.

Auch hier kann mit der Taste "BACK/DRNK" eine weitere Flasche des vorherigen Getränkes aufgenommen werden.

Mit „NEXT/DRNK“ können nicht vorhandene Getränke übersprungen werden.

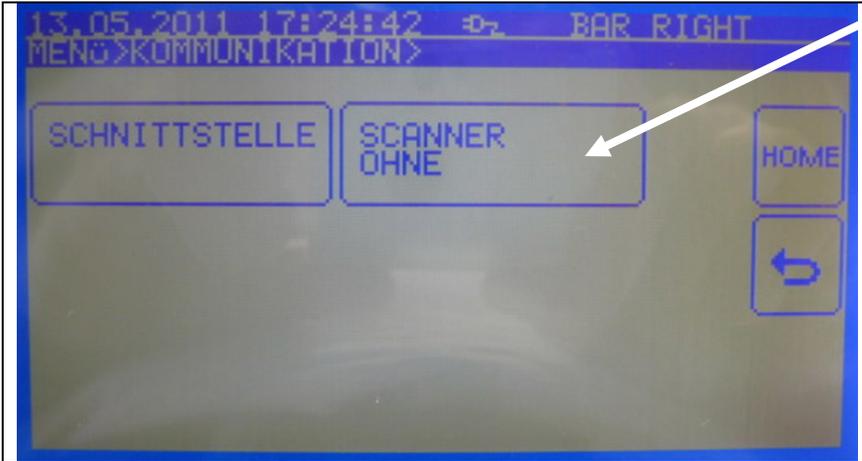
6.7 Auswahl des Scanners:



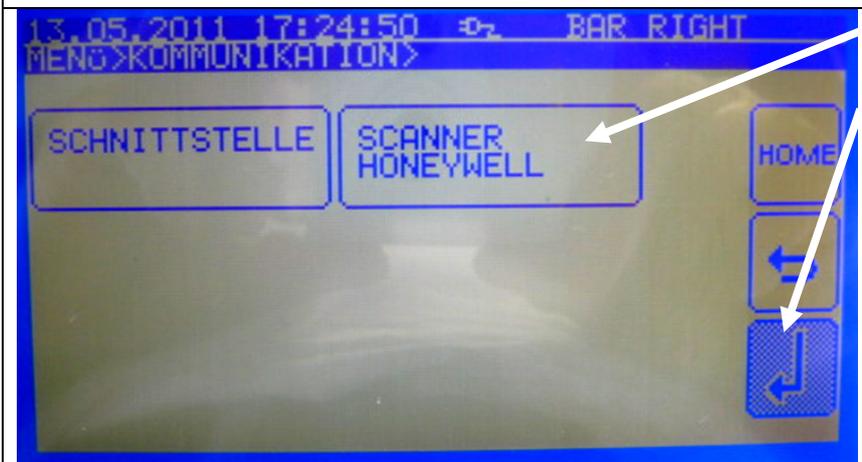
Die Art der Getränkeauswahl muss aus dem Grundbildschirm (STOP/TAKE) über die Menuetaste durchgeführt werden.



Nun die Taste „Kommunikation“ drücken.



Nun den passenden Scanner auswählen.



Ist der gewünschte Scanner ausgewählt, diesen mit der Returntaste bestätigen.



Tischscanner
Datalogic

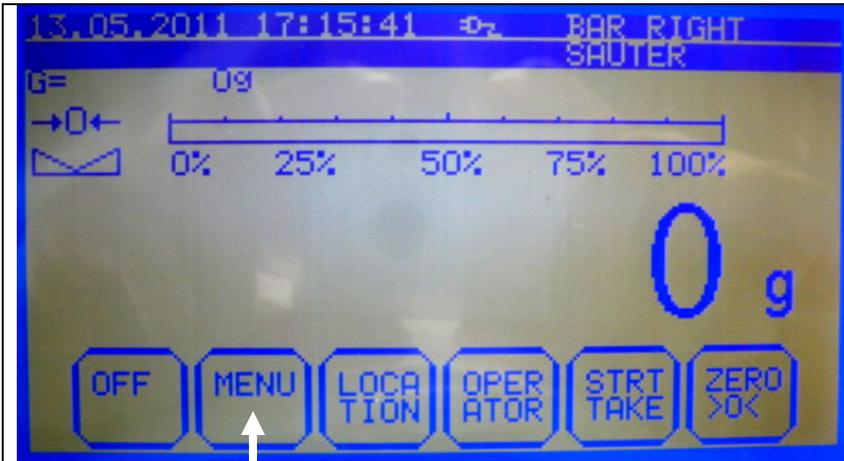


Handscanner
Honeywell



Funkscanner
Datalogic

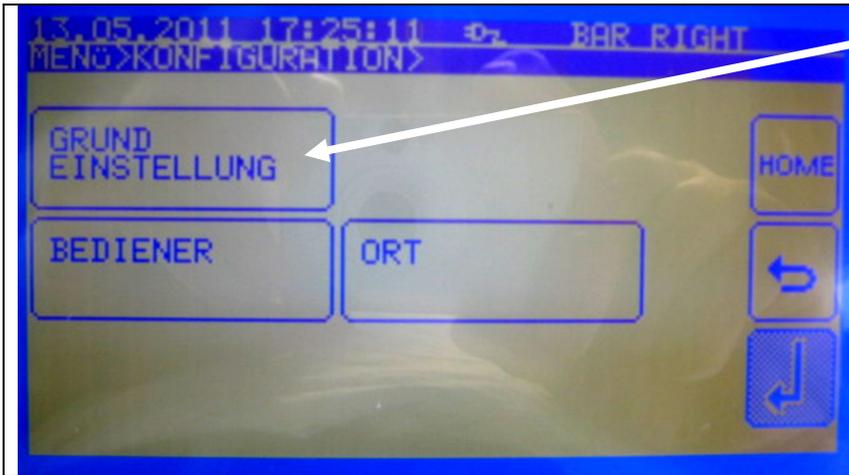
6.8 Aktivierung automatische Registrierung:



Zur Festlegung der automatischen Registrierung aus dem Grundbildschirm die Taste "MENUE" drücken.



Soll die automatische Registrierung aktiviert werden, die Taste "Konfiguration" drücken.

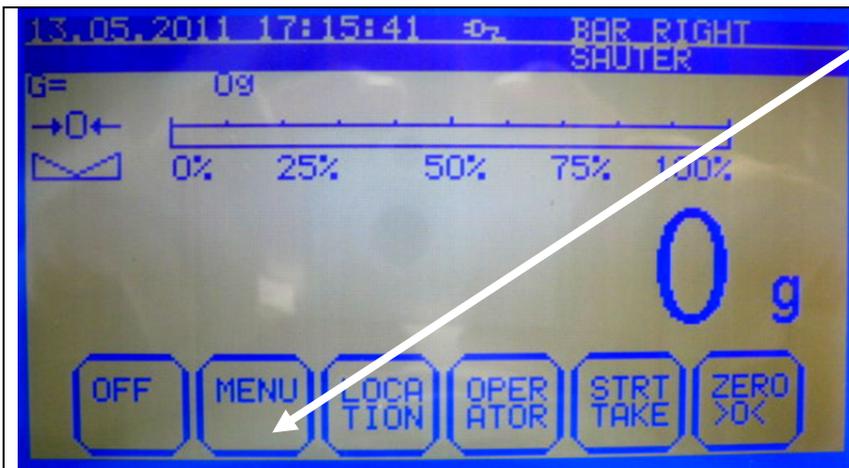


Nun die Taste "Grundeinstellungen" drücken.



Die Taste "Registrieren: Auto" drücken und mit Enter bestätigen.

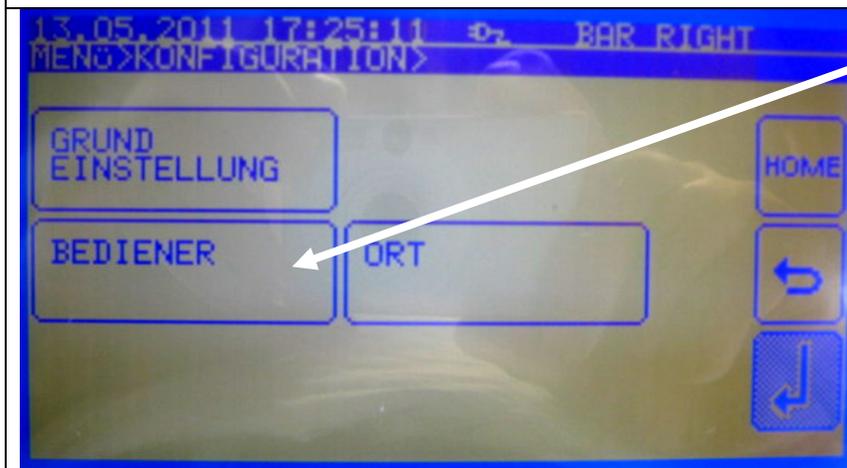
6.9 Eingabe von Bediener und Ort: Eingabe eines Bedieners:



Aus dem Grundbildschirm heraus (STOP/TAKE) die Taste "MENUE" drücken.

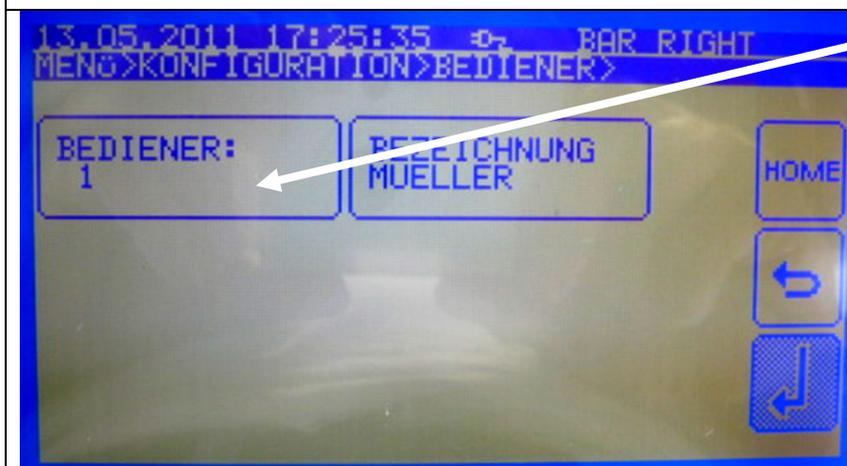


Nun die Taste "Konfiguration" drücken.

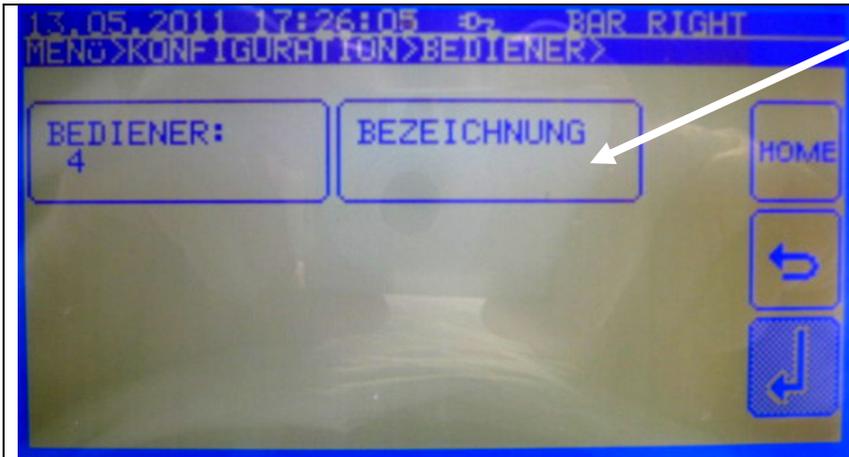


Nun die Taste "Bediener" drücken.

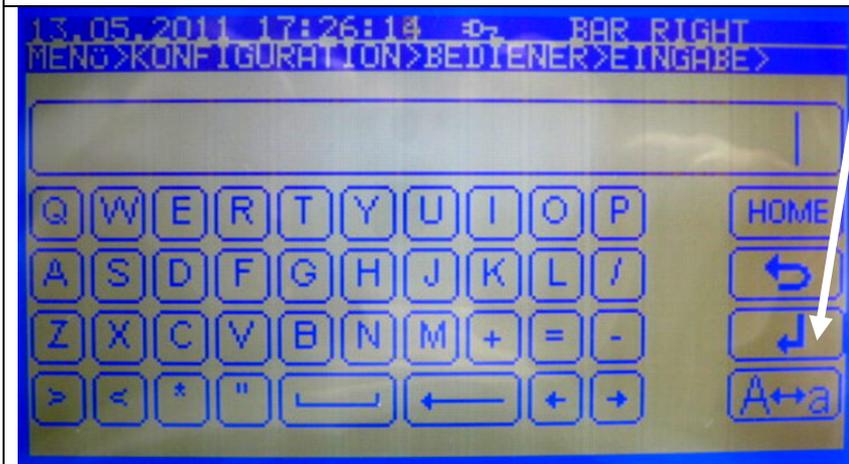
Zur Eingabe eines Ortes die Taste „Ort“ drücken.



Mit der Bedienernummer können die zugelassenen Bediener aufgerufen und geändert werden.



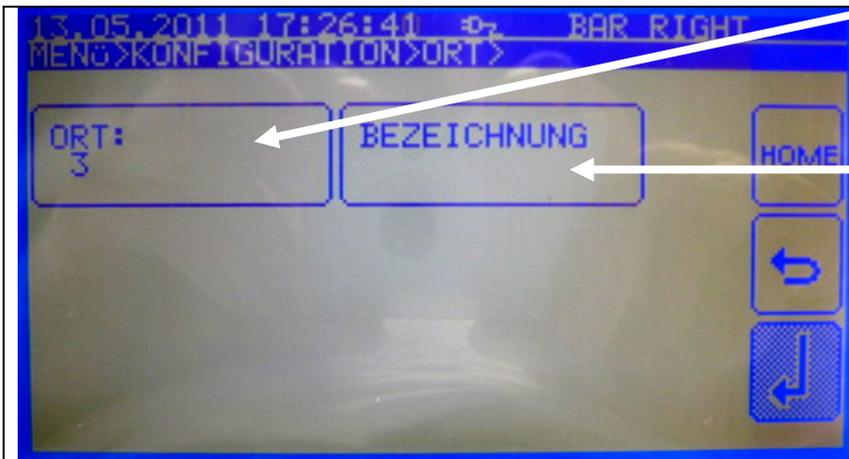
Zur Eingabe eines neuen Bedieners nicht mehr benötigte Bediener überschreiben, oder leere Bezeichnungsfelder mit drücken aufrufen.



Über Eingabetastaturfeld den Namen eingeben.

Korrekten Namen über die Entertaste abspeichern.

Eingabe eines Ortes:



Zur Eingabe eines neuen Ortes über die Ortnummer einen vorherigen Ort aufrufen und überschreiben oder ein leeres Feld neu beschreiben. Dazu die Taste "Bezeichnung" drücken



Über das Eingabetastaturfeld den Ort eingeben.

Den Ort über die Entertaste abspeichern.

6.10 Aktivierung/Deaktivierung von Nulldurchgang:



Aus dem Grundbildschirm (STOP/TAKE) heraus die Taste "MENUE" drücken.



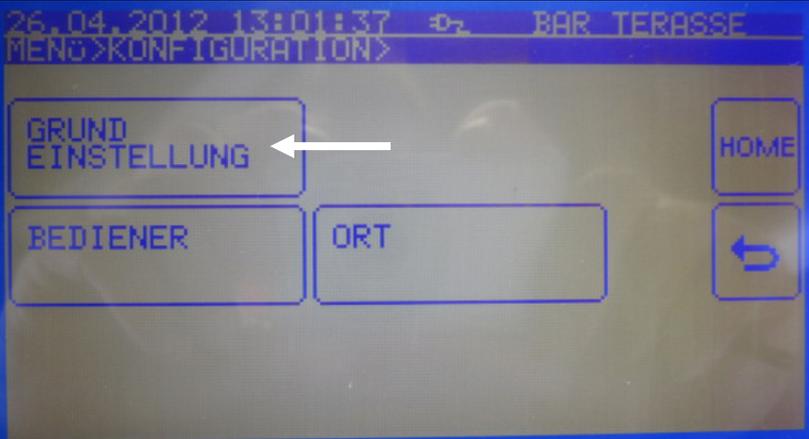
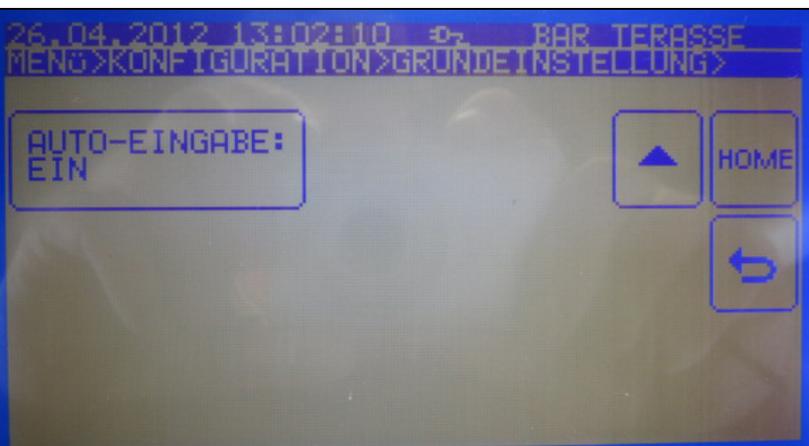
Anschließend die Taste "Wägetechnik" auslösen.

<p>13.05.2011 17:28:06 BAR RIGHT MENÜ WÄGETECHNIK</p> <p>EINHEITEN 9 AUTO-NULL: AUS HOME</p> <p>FILTER: 2s NULLDURCHGANG: EIN ↩</p> <p>SPEED: AUS FAST: EIN ↩</p>	<p>Nun kann die Auswahl über die Nulldurchgang-Taste durchgeführt werden.</p> <p>Anschließend mit der Eingabetaste abspeichern.</p>
---	---

6.11 Aktivierung der automatischen Umschaltung auf Zifferneingabe

<p>26.04.2012 13:00:51 BAR TERASSE SCHMIDT</p> <p>G= 0g</p> <p>0% 25% 50% 75% 100%</p> <p>0 g</p> <p>OFF MENU LOCATION OPERATOR STRT TAKE ZERO ><</p>	<p>Um eine Serieneingabe über SRCH/CODE zeitlich zu verkürzen, so kann eine automatische Umschaltung nach Abspeichern erzeugt werden. Hierzu die Taste „MENU“ drücken.</p>
---	--

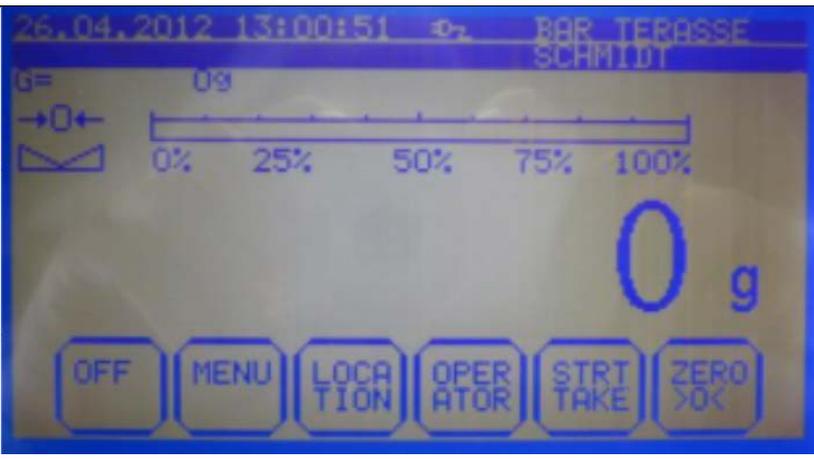
<p>26.04.2012 13:01:17 BAR TERASSE</p> <p>MENÜ</p> <p>JUSTAGE KONFIGURATION HOME</p> <p>SPRACHE DEUTSCH KOMMUNIKATION ↩</p> <p>WÄGETECHNIK SERVICE</p>	<p>Nun die Konfigurationstaste drücken.</p>
--	---

	<p>Nun die Taste „Grundeinstellungen“ drücken.</p>
	<p>Nun die Pfeiltaste drücken</p>
	<p>Die AUTO-EINGABE auf „EIN“ setzen und abspeichern.</p>

6.12 Datenübernahme PC-SMT, SMT-PC:

INSTALLATION

Waagen-Einrichtung

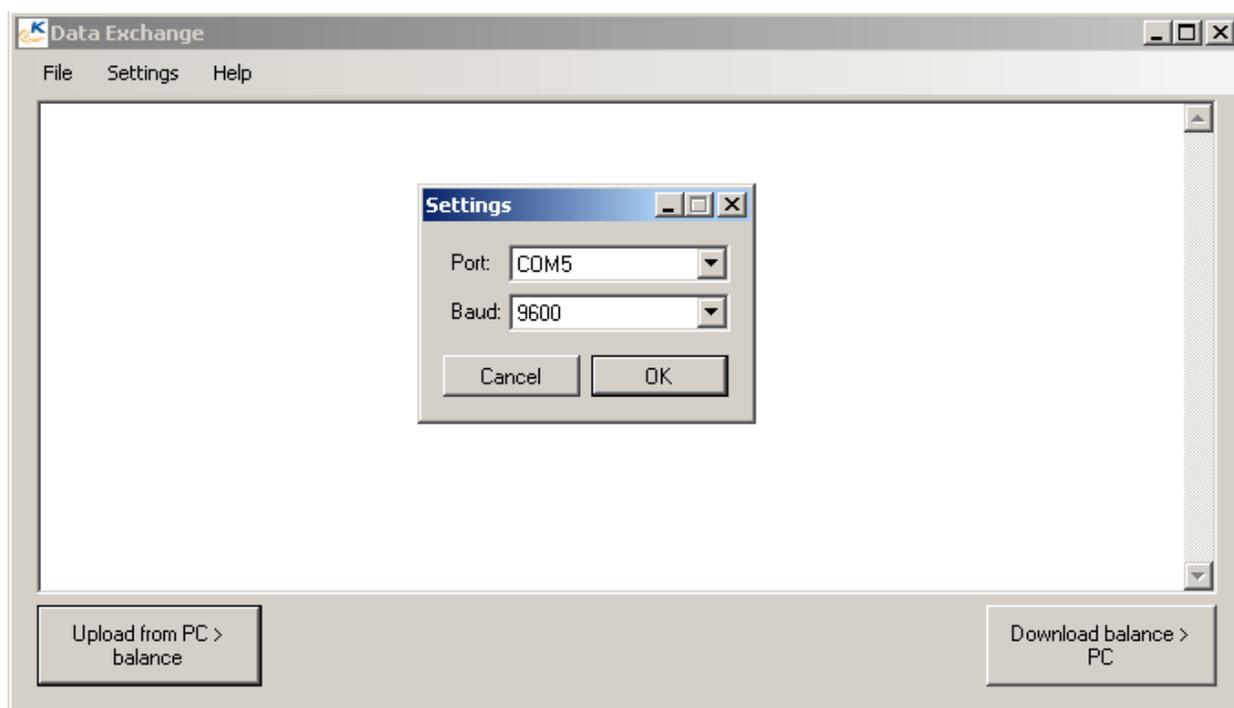
 <p>The screenshot shows a scale interface with a blue background. At the top, it displays the date and time '18.05.2011 12:29:50' and the location 'BAR RIGHT SHUTER'. Below this, it says 'PLEASE SELECT DRINK' and shows 'G= 9609 FRC= 0,000 UOL= 0,0cl'. A progress bar is visible with markers at 0%, 25%, 50%, 75%, and 100%. The main display shows '0,0 cl'. At the bottom, there are six buttons: 'STOP TAKE', 'CLR BACK', 'SRCH CODE', 'SRCH NAME', 'FRAC UOL', and 'OK TAKE'.</p>	<p>Waage in den Grundbildschirm (STOP/TAKE) zurückstellen.</p>
 <p>The screenshot shows a scale interface with a blue background. At the top, it displays the date and time '26.04.2012 13:00:51' and the location 'BAR TERASSE SCHMIDT'. Below this, it says 'G= 0g' and shows '→0←'. A progress bar is visible with markers at 0%, 25%, 50%, 75%, and 100%. The main display shows '0 g'. At the bottom, there are six buttons: 'OFF', 'MENU', 'LOCATION', 'OPERATOR', 'STRT TAKE', and 'ZERO ><'.</p>	<p>Den PC über die RS 232-Schnittstelle an die Waage anschließen.</p>

Anwendungs-Einrichtung

Anforderungen:

- Windows XP oder höher
- Microsoft Office 2003 oder höher
- .Net Framework 2.0 oder höher

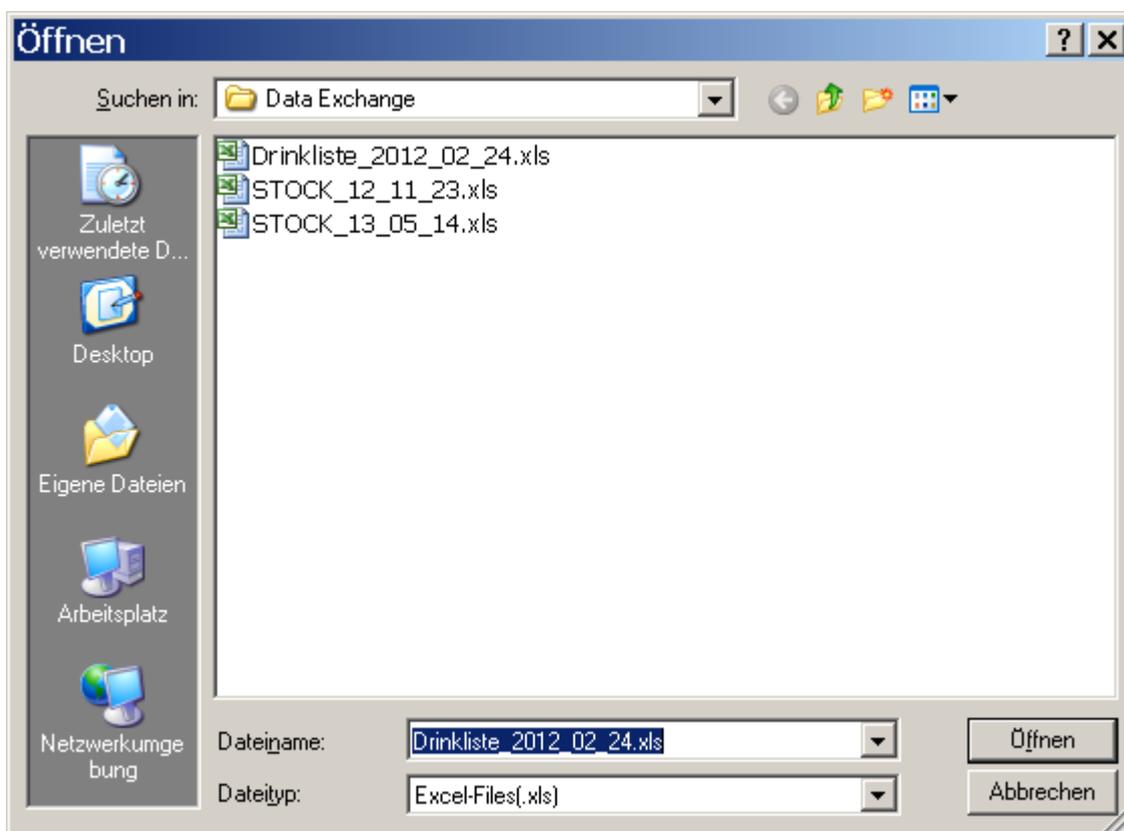
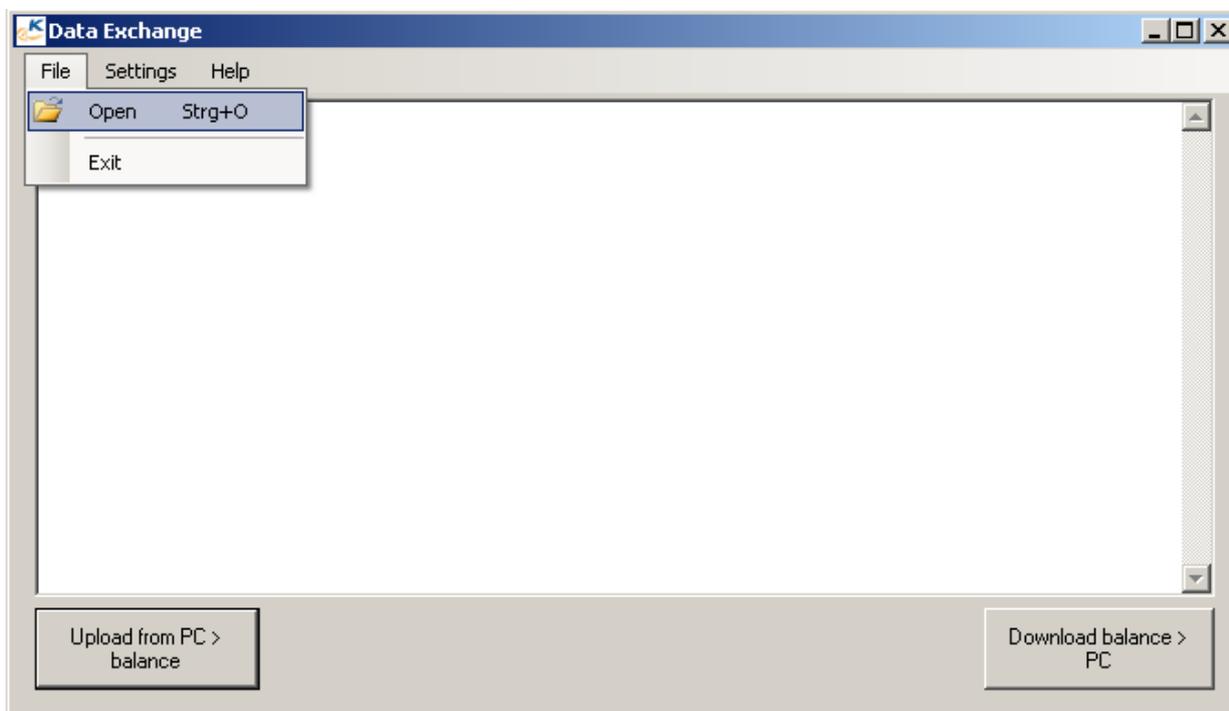
1. Wählen Sie den Menüpunkt Settings
2. Wählen Sie den Com Port, mit welchem Ihre Waage verbunden ist



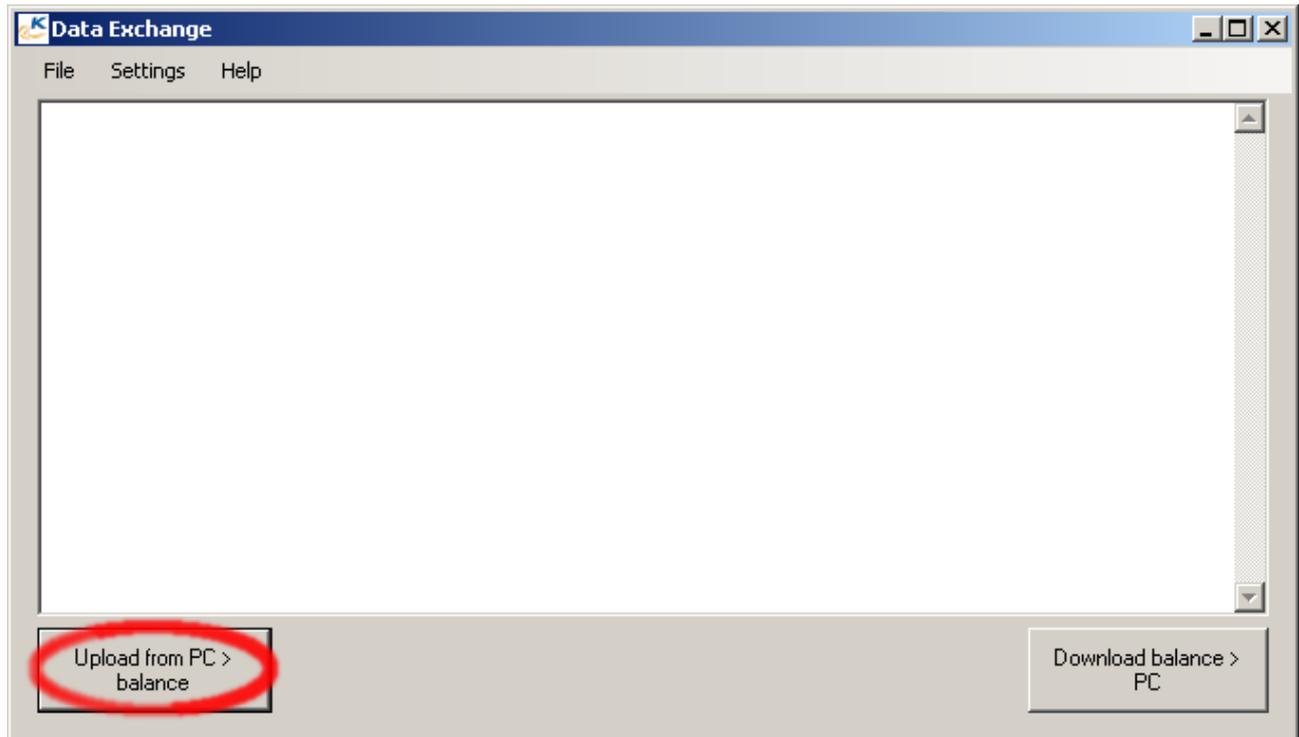
3. Setzen Sie die Baudrate auf den in Ihrer Waage eingestellten Wert(Standard: 9600)

DATEN HOCHLADEN

1. Stellen Sie sicher, dass die Waage im Wiegemodus ist
2. Wählen Sie die hochzuladende Datei über den Menüpunkt File → Open

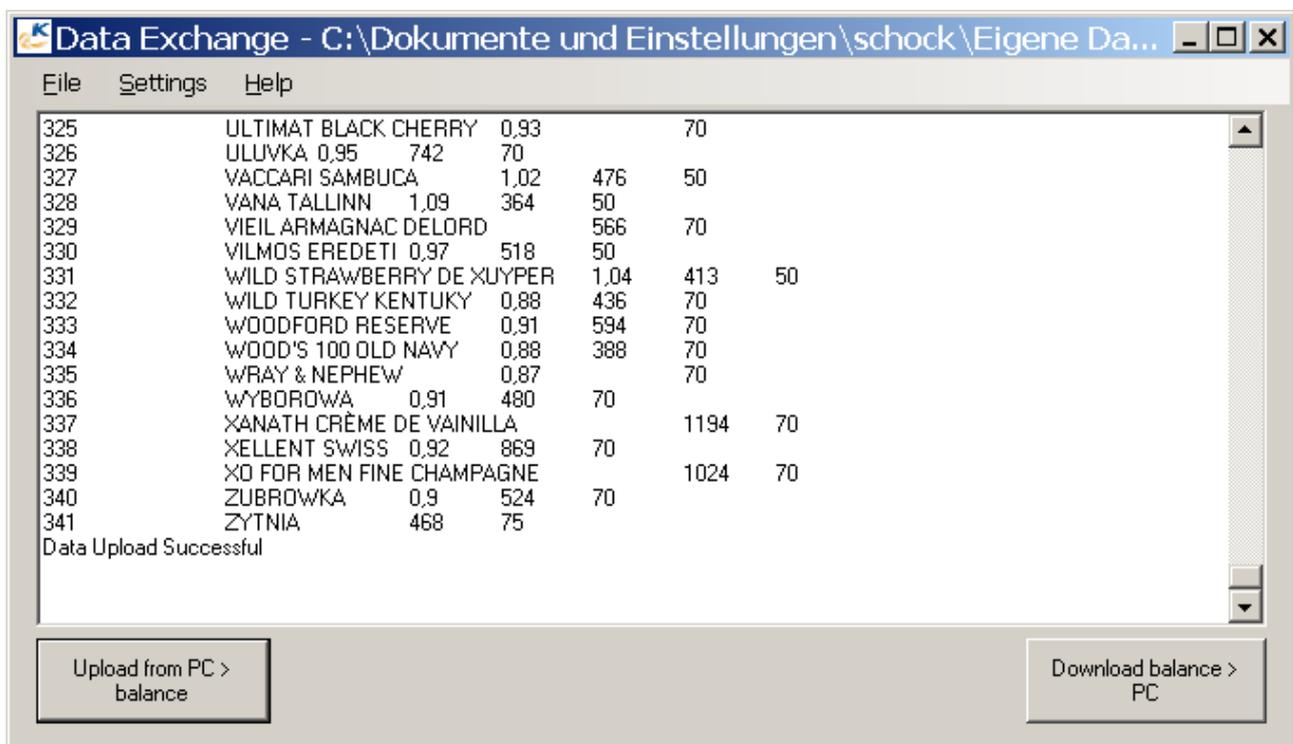


3. Drücken Sie den „Upload from PC > balance“ Button um die Datei hochzuladen



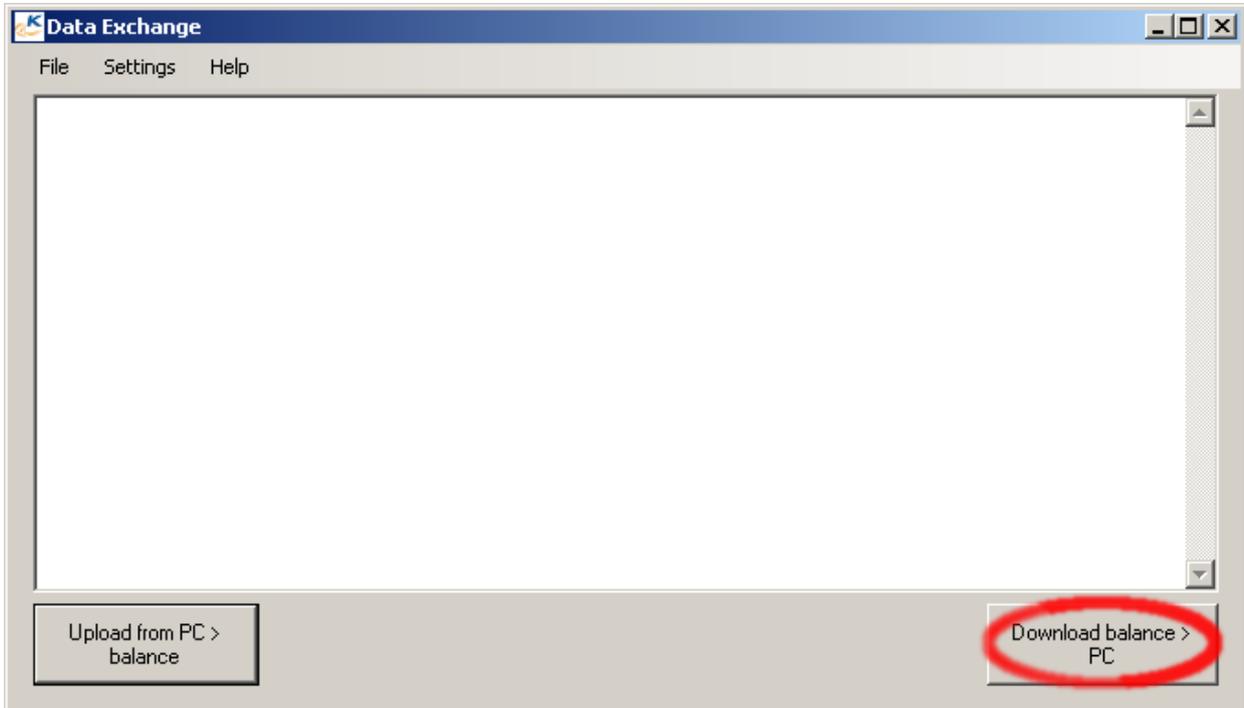
Information:

Es wird beim Klick auf den Button immer dieselbe Datei hoch geladen, bis eine neue ausgewählt wird.

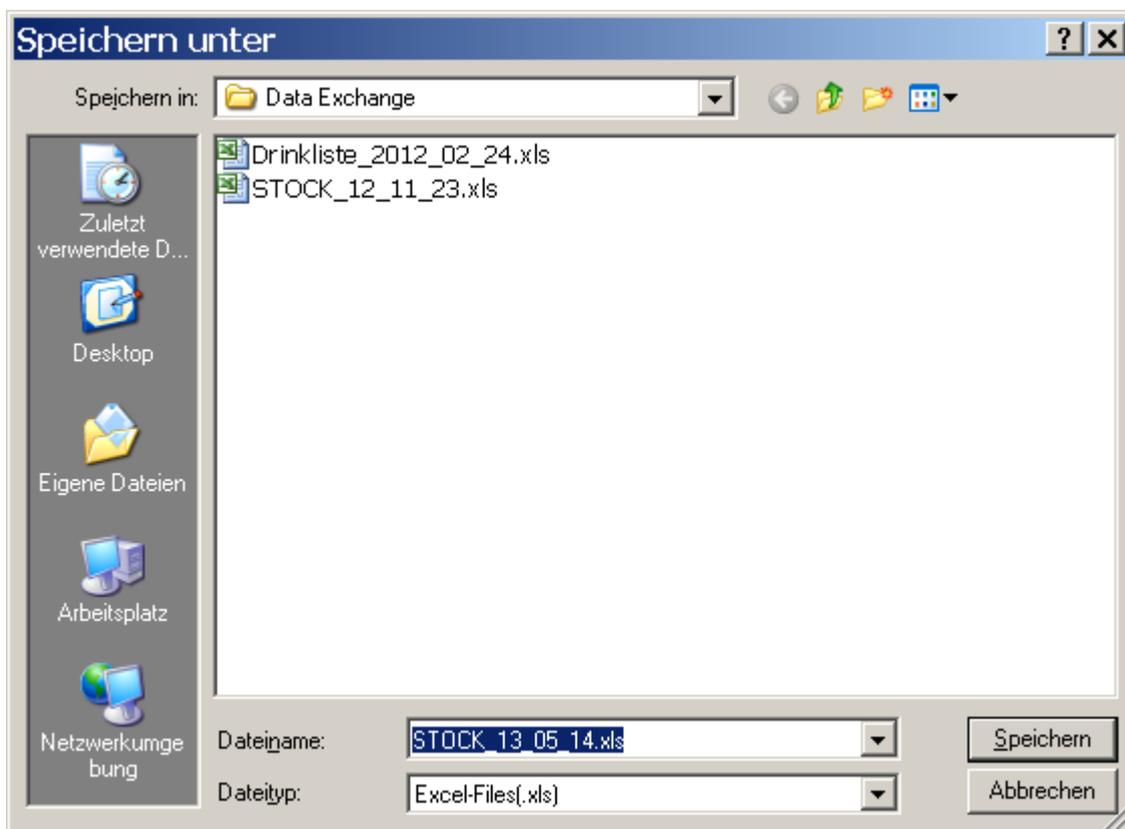


DATEN RUNTERLADEN

1. Stellen Sie sicher, dass die Waage im Wiegemodus ist
2. Drücken Sie den „Download balance PC“ Button



3. Geben Sie nun den gewünschten Dateinamen an



- Excel wird sich automatisch öffnen und die heruntergeladenen Informationen anzeigen



	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
1	Code	Group	Name	Spec.Weigh	Empty Bottle	Content	Date	Time	Operator	Location	Volume	Fraction	Number
2		1	42 BELOW HONEY				24.04.2013	11:03:59	MAIER	BAR	63,2	0,902	2
3	4009420000511		ABSINTH				24.04.2013	11:00:42	MAIER	BAR	55,0	0,785	1
4		3	ABSOLUTE				24.04.2013	11:00:43	MAIER	BAR	52,1	0,744	1
5		4	ABSOLUTE APEACH				24.04.2013	11:00:44	MAIER	BAR	50,9	0,727	1
6		5	ABSOLUTE CITRON				24.04.2013	11:00:45	MAIER	BAR	52,4	0,748	1
7													

7 Datenausgang RS 232 C

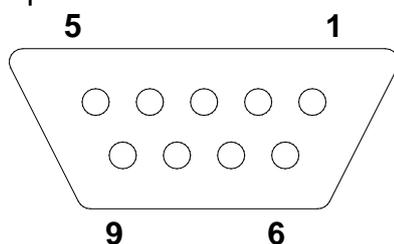
Technische Daten:

8-bit ASCII Code

- 1 Startbit, 8 Datenbits, 1 Stopbits, kein Paritätsbit
- Baudrate wählbar auf 2400, 4800, 9600 Baud (Werkseinstellung) und 19200 Baud.
- Sub-D Stecker 9-polig notwendig
- Bei Betrieb mit Schnittstelle ist der fehlerfreie Betrieb nur mit dem entsprechenden KERN-Schnittstellenkabel (max. 2m) sichergestellt

Pinbelegung der Waagenausgangsbuchse (Frontansicht)

Sub-D-Buchse 9 pol.



Pin 2: Transmit data

Pin 3: Receive data

Pin 5: Signal ground

7.1 Schnittstelle RS 232C

Datenausgabe über Schnittstelle RS 232C

Allgemeines

Voraussetzung für die Datenübertragung zwischen Waage und einem Peripheriegerät (z.B. Drucker, PC ...) ist, dass beide Geräte auf dieselben Schnittstellenparameter (z.B. Baudrate, Parität ...) eingestellt sind.

7.1.1 Beschreibung des Datentransfers

Jede Datenübertragung hat folgenden Aufbau:

Ohne Numerator

Bit-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
		B	B	B	B	B	B	B	B	0	.	0	B	g	B	B	CR	LF
	B*																	

B*: = Blank oder bei % Autotara an im Nullbereich.

B, 0, , g: = Blank oder Wägewert mit Einheit, je nach Belastung der Waage.

CR: = Carriage Return

LF: = Line Feed

Mit Numerator:

Bit-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	N	N	N	B*	B	B	B	B	B	B	B	0	.	0	B	G	B	B	CR	LF
N:																				

8 Wartung, Instandhaltung, Entsorgung

8.1 Reinigen

Vor der Reinigung trennen Sie das Gerät bitte von der Betriebsspannung.

Benutzen Sie bitte keine aggressiven Reinigungsmittel (Lösungsmittel o.ä.), sondern nur ein mit milder Seifenlauge angefeuchtetes Tuch. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Gerät eindringt und reiben Sie mit einem trockenen, weichen Tuch nach. Lose Probenreste/Pulver können vorsichtig mit einem Pinsel oder Handstaubsauger entfernt werden.

Verschüttetes Wiegegut sofort entfernen.

8.2 Wartung, Instandhaltung

Das Gerät darf nur von geschulten und von KERN autorisierten Servicetechnikern geöffnet werden.

Vor dem Öffnen vom Netz trennen.

8.3 Entsorgung

Die Entsorgung von Verpackung und Gerät ist vom Betreiber nach gültigem nationalem oder regionalem Recht des Benutzerortes durchzuführen.

9 Kleine Pannenhilfe

Bei einer Störung im Programmablauf sollte die Waage kurz ausgeschaltet und vom Netz getrennt werden. Der Wägevorgang muss dann wieder von vorne begonnen werden.

Hilfe:

Störung

Mögliche Ursache

Die Gewichtsanzeige leuchtet nicht.

- Die Waage ist nicht eingeschaltet.
- Die Verbindung zum Netz ist unterbrochen (Netzkabel nicht eingesteckt/defekt).
- Die Netzspannung ist ausgefallen.

Die Gewichtsanzeige ändert sich fortwährend

- Luftzug/Luftbewegungen
- Vibrationen des Tisches/Bodens
- Die Wägeplatte hat Berührung mit Fremdkörpern.
- Elektromagnetische Felder/ Statische Aufladung (anderen Aufstellungsort wählen/ falls möglich störendes Gerät ausschalten)

Das Wäageergebnis ist offensichtlich falsch

- Die Waagenanzeige steht nicht auf Null
- Die Justierung stimmt nicht mehr.
- Es herrschen starke Temperaturschwankungen.
- Elektromagnetische Felder/ Statische Aufladung (anderen Aufstellungsort wählen/ falls möglich, störendes Gerät ausschalten)

Beim Auftreten anderer Fehlermeldungen Waage aus- und nochmals einschalten. Bleibt die Fehlermeldung erhalten, bitte den Hersteller benachrichtigen.

10 Konformitätserklärung



KERN & Sohn GmbH

D-72322 Balingen-Frommern

Postfach 4052

E-Mail: info@kern-sohn.de

Tel: 0049-[0]7433- 9933-0

Fax: 0049-[0]7433-9933-149

Internet: www.kern-sohn.de

Konformitätserklärung

EC-Konformitätserklärung
 EC- Déclaration de conformité
 EC-Dichiarazione di conformità
 EC- Declaração de conformidade
 EC-Deklaracja zgodności

EC-Declaration of -Conformity
 EC-Declaración de Conformidad
 EC-Conformiteitverklaring
 EC- Prohlášení o shode
 ЕС-Заявление о соответствии

D	Konformitäts- erklärung	Wir erklären hiermit, dass das Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den nachstehenden Normen übereinstimmt.
GB	Declaration of conformity	We hereby declare that the product to which this declaration refers conforms with the following standards.
CZ	Prohlášení o shode	Tímto prohlašujeme, že výrobek, kterého se toto prohlášení týká, je v souladu s níže uvedenými normami.
E	Declaración de conformidad	Manifestamos en la presente que el producto al que se refiere esta declaración está de acuerdo con las normas siguientes
F	Déclaration de conformité	Nous déclarons avec cela responsabilité que le produit, auquel se rapporte la présente déclaration, est conforme aux normes citées ci-après.
I	Dichiarazione di conformità	Dichiariamo con ciò che il prodotto al quale la presente dichiarazione si riferisce è conforme alle norme di seguito citate.
NL	Conformiteit- verklaring	Wij verklaren hiermede dat het product, waarop deze verklaring betrekking heeft, met de hierna vermelde normen overeenstemt.
P	Declaração de conformidade	Declaramos por meio da presente que o produto no qual se refere esta declaração, corresponde às normas seguintes.
PL	Deklaracja zgodności	Niniejszym oświadczamy, że produkt, którego niniejsze oświadczenie dotyczy, jest zgodny z poniższymi normami.
RUS	Заявление о соответствии	Мы заявляем, что продукт, к которому относится данная декларация, соответствует перечисленным ниже нормам.

Electronic Balance: KERN SMT

EU Directive	Standards
2004/108/EC	EN55011:2009+A1:2010 EN 55022: 2010/AC:2011 EN 55024: 2010 OIML R 76-1: 2006 OIML R 76-2: 2006 EN 45501: 1992-10+AC: 1993-08
2006/95/EC	EN 60950
2011/65/EU	EN 50581:2012

Datum 17.07.2014
Date

Ort der Ausstellung 72336 Balingen
Place of issue

Signatur
Signature

Albert Sauter
 KERN & Sohn GmbH
Geschäftsführer
Managing director

KERN & Sohn GmbH, Ziegelei 1, D-72336 Balingen, Tel. +49-[0]7433/9933-0
 Fax +49-[0]7433/9933-149, E-Mail: info@kern-sohn.com, Internet: www.kern-sohn.com

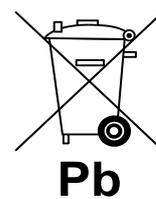
i Nur gültig für Deutschland!

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien und Akkus sind wir als Händler gemäß Batterieverordnung verpflichtet, Endverbraucher auf folgendes hinzuweisen:

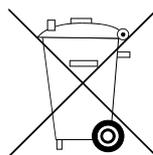
Endverbraucher sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien/Akkus gesetzlich verpflichtet. Batterien/Akkus können nach Gebrauch in kommunalen Sammelstellen oder im Handel zurückgegeben werden.

Dabei muss das übliche Gebrauchsende der Batterien/Akkus erreicht sein, ansonsten muss Vorsorge gegen Kurzschluss getroffen werden.

- ⇒ Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer **durchgestrichenen Mülltonne** und dem **chemischen Symbol (Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, oder Pb = Blei)** des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen.



- ⇒ Schadstoffarme Batterien nur mit einer **durchgestrichenen Mülltonne**.



Die Rückgabemöglichkeit beschränkt sich auf Batterien der Art, die wir in unserem Sortiment führen oder geführt haben, sowie auf die Menge, deren sich Endverbraucher üblicherweise entledigen.